

statistik.aktuell

Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2019 – Betreuung unter Dreijähriger mehr als verdreifacht

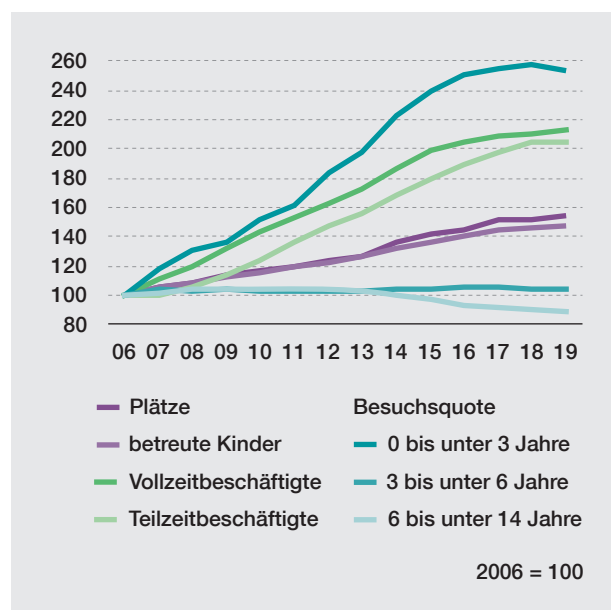
2019 gab es in den 786 Frankfurter Kindertageseinrichtungen 45 840 Plätze für Kinder unter 14 Jahren. Betreut wurden 43 368 Kinder. Betrieben wurden die Einrichtungen von der Stadt Frankfurt am Main als öffentliche Trägerin und freien Trägern. Der Vergleich der aktuellen Daten zu 2006, dem ersten Erhebungsjahr der Statistik¹ in der jetzigen Form, zeigt erhebliche Veränderungen.

Zahl der betreuten Kinder stark gestiegen

2006 wurden 29 638 Betreuungsplätze in 539 Kindertageseinrichtungen angeboten, die von 29 328 Kindern genutzt wurden. Seitdem stiegen die Zahlen der betreuten Kinder, der Plätze aber auch der Beschäftigten kontinuierlich an. 2006 gab es 2 328 Vollzeit- und 3 317 Teilzeitbeschäftigte in den Kindertageseinrichtungen. 2019 waren es 4 944 Vollzeit- und 6 803 Teilzeitbeschäftigte.

Die Entwicklung der Besuchsquoten der verschiedenen Altersgruppen verlief unterschiedlich. Die größte Steigerung gab es bei der Betreuung der unter Dreijährigen. 2006 wurden 2 717 (14,4 %) unter dreijährige Kinder in einer Kindertageseinrichtung betreut. In den folgenden Jahren gab es eine kontinuierliche Steigerung auf 9 313 (36,6 %) Kinder im Jahr 2019. Damit hat sich die Zahl der betreuten Kinder dieser Altersgruppe mehr als verdreifacht. Dies ist auch auf die Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz zurückzuführen. Die rechtlichen Entwicklungen trugen der gesellschafts- und familienpolitischen Forderung nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung und führten vor allem zu

Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2019



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister.

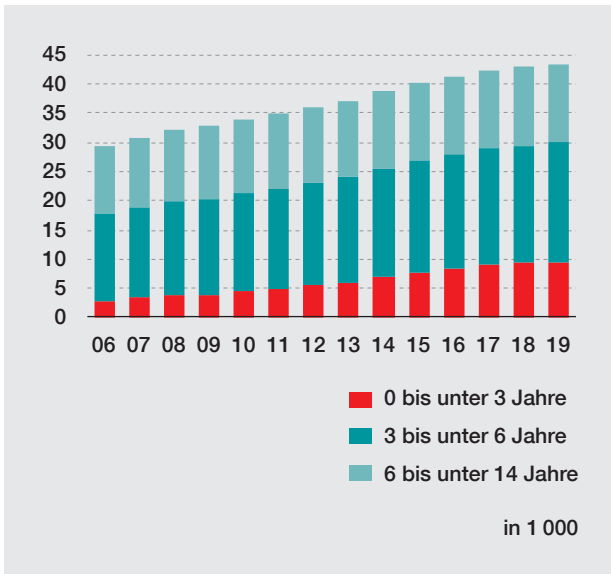
einer Zunahme des Angebots für unter dreijährige Kinder. Der Ausbau der Kindertageseinrichtungen hält mittlerweile mit der wachsenden Bevölkerungszahl der letzten Jahre kaum noch Schritt. 2019 lag die Besuchsquote (36,6 %) um 0,5 Prozentpunkte unter der des Vorjahres (37,1 %), obwohl die Zahl der betreuten Kinder weiter angestiegen war.

Große Unterschiede der Besuchsquote der unter Dreijährigen in den Stadtteilen

Die Besuchsquoten in den einzelnen Stadtteilen – also der Anteil der betreuten Kinder an der jeweili-

¹ Stichtag 2006: 15. März, 2019: 1. März.

**Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2019:
Altersgruppen**



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

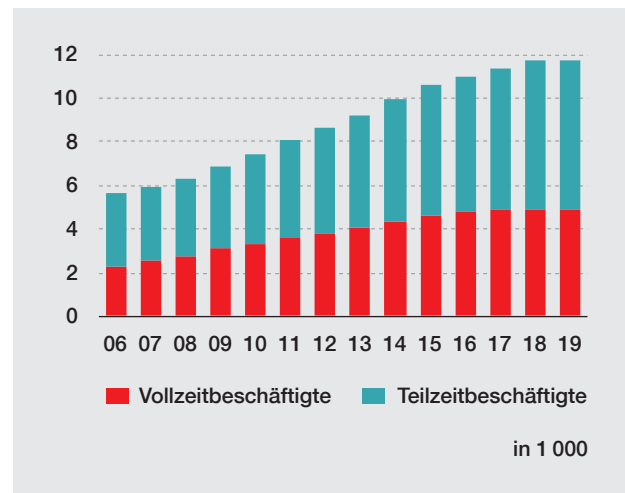
gen Altersgruppe der Bevölkerung – beziehen alle Kinder mit ein, die eine Kindertageseinrichtung im Stadtteil besuchen, unabhängig davon, ob diese im Stadtteil wohnen oder einpendeln. Bei der Verteilung in den einzelnen Stadtteilen zeigte sich eine sehr große Spanne. So lag 2006 in Nieder-Eschbach die Besuchsquote bei nur 1,9 Prozent, während im Stadtteil Westend-Süd mit 73,4 Prozent der höchste

Wert verzeichnet wurde. 2019 bewegte sich die Besuchsquote zwischen 14,2 Prozent in Berkersheim bis zu 105 Prozent im Stadtteil Westend-Süd.

Anteil der betreuten Kinder mit Migrationshintergrund deutlich gewachsen

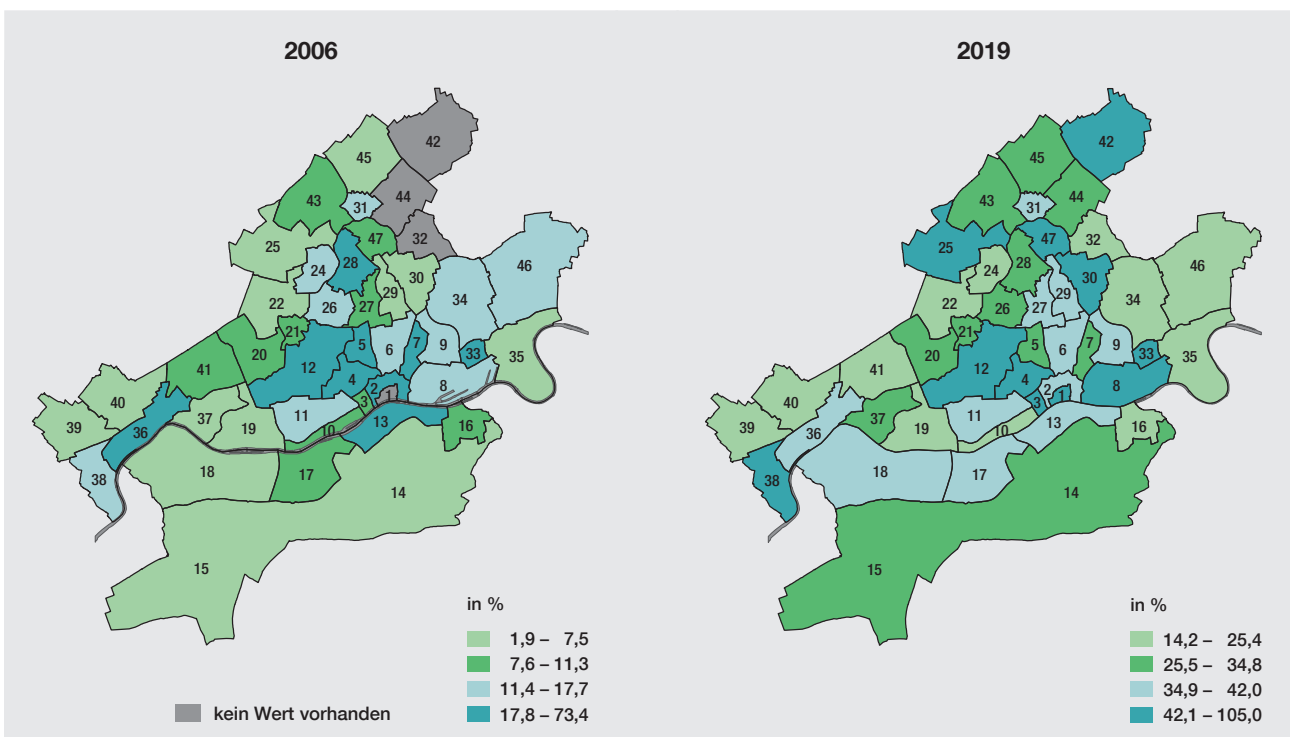
In der Statistik der Kindertagesbetreuung wird zur Ableitung eines Migrationshintergrundes bei Kindern neben der elterlichen Migrationserfahrung auch die zu Hause gesprochene Sprache berücksichtig

Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2019



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

Besuchsquote der unter dreijährigen Kinder in Kindertageseinrichtungen



Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 und 2019

Nr.	Stadtteil	2006			2019		
		insgesamt	im Alter von 0 bis unter 3 Jahren		insgesamt	im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	
			insgesamt	Besuchsquote in %		insgesamt	Besuchsquote in %
1	Altstadt	–	–	–	152	73	57,9
2	Innenstadt	492	84	58,3	439	53	38,7
3	Bahnhofsviertel	129	3	7,7	176	78	69,0
4	Westend-Süd	1 385	389	73,4	2 400	737	105,0
5	Westend-Nord	472	62	27,0	596	115	33,7
6	Nordend-West	1 054	98	12,0	1 462	386	36,4
7	Nordend-Ost	1 116	158	21,6	1 249	241	32,8
8	Ostend	1 064	113	17,3	1 770	484	51,7
9	Bornheim	805	100	16,4	1 409	339	35,1
10	Gutleutviertel	145	13	8,3	200	33	14,8
11	Gallus	1 172	137	16,4	2 382	676	39,9
12	Bockenheim	1 387	197	24,6	2 755	774	48,2
13	Sachsenhausen-Nord	1 406	171	19,7	2 004	498	42,0
14	Sachsenhausen-Süd	738	47	7,5	1 262	244	26,2
15	Flughafen	ist in Stadtteil 14 (Sachsenhausen-Süd) enthalten					
16	Oberrad	396	32	9,4	461	87	23,6
17	Niederrad	817	67	11,3	1 201	295	35,0
18	Schwanheim	865	40	7,0	1 261	221	36,1
19	Griesheim	948	26	3,9	1 250	196	25,4
20	Rödelheim	692	55	10,9	1 141	192	29,5
21	Hausen	327	20	10,1	295	57	27,5
22	Praunheim	504	15	3,4	602	99	19,3
24	Heddernheim	1 063	72	15,9	1 178	138	25,0
25	Niederursel	848	16	3,8	1 226	258	48,3
26	Ginnheim	711	89	17,7	806	168	34,8
27	Dornbusch	972	36	7,6	1 163	229	41,6
28	Eschersheim	654	82	21,8	696	134	29,7
29	Eckenheim	495	13	3,4	766	181	40,9
30	Preungesheim	614	18	4,2	1 164	242	45,1
31	Bonames	466	31	17,0	477	74	38,1
32	Berkersheim	125	·	·	178	17	14,2
33	Riederwald	197	42	27,6	291	79	44,6
34	Seckbach	430	32	13,0	473	52	14,8
35	Fechenheim	695	29	5,3	894	134	21,0
36	Höchst	855	137	25,8	1 050	205	36,2
37	Nied	773	41	7,2	1 106	200	30,5
38	Sindlingen	391	34	14,3	711	198	62,5
39	Zeilsheim	413	27	7,5	615	99	20,1
40	Unterliederbach	596	29	7,0	857	112	16,4
41	Sossenheim	781	43	8,0	936	117	20,9
42	Nieder-Erlenbach	219	·	·	316	58	42,3
43	Kalbach-Riedberg	481	22	8,2	1 512	332	33,1
44	Harheim	178	·	·	320	44	26,5
45	Nieder-Eschbach	389	6	1,9	546	103	30,9
46	Bergen-Enkheim	683	58	13,2	964	131	25,2
47	Frankfurter Berg	385	27	10,9	656	130	49,6
Stadt insgesamt		29 328	2 717	14,4	43 368	9 313	36,6

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; Melderegister.

sichtigt. 2006 hatten im Durchschnitt 58 Prozent der Kinder einen Migrationshintergrund im Sinne elterlicher Migrationserfahrung, 2019 waren es 62 Prozent. Wird die zu Hause überwiegend gesprochene Sprache der betreuten Kinder als Kriterium für einen Migrationshintergrund angelegt, zeigt sich ein ähnliches Bild. 2006 wurde bei 44,1 Prozent der Frankfurter Kinder zu Hause nicht deutsch gesprochen, 2019 waren es 53,1 Prozent.

In 13 Stadtteilen sprach die Mehrheit der Kinder 2006 zu Hause nicht deutsch, 2019 in 28

In 13 von 45 Stadtteilen sprach die Mehrheit der betreuten Kinder 2006 in ihrem häuslichen Umfeld nicht deutsch. Am niedrigsten war der Anteil dieser Kinder in Nieder-Erlenbach (17,4 %) und Harheim (9,6 %). Am höchsten war er neben dem Gutleutviertel (73,1 %) in Hausen (72,8 %).

2019 waren die Anteile von Kindern in Kindertageseinrichtungen, in deren Familie überwiegend nicht deutsch gesprochen wurde, in Sossenheim (83,0 %) und Hausen (78,3 %) am höchsten. In 28 von 45 Stadtteilen sprach die Mehrheit der betreuten Kinder zu Hause nicht deutsch. Den höchsten Anteil von Kindern, die zu Hause überwiegend deutsch sprachen, gab es in Nieder-Erlenbach (76,3 %) und Harheim (83,4 %).

Kitas wichtig für Integration

Den Kindertageseinrichtungen kommt eine wichtige Rolle bei der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und der Förderung von gleichen Bildungschancen zu. Der Ausbau an Betreuungskapazitäten trägt entscheidend zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frankfurterinnen und Frankfurter bei. Angesichts des deutlichen und voraussichtlich weiter anhaltenden Bevölkerungswachstums in Frankfurt wird das weiter wachsende Angebot an Kinderbetreuungsplätzen eine Herausforderung für die städtische Politik bleiben. Me

Kinder in Kindertageseinrichtungen mit zu Hause überwiegend gesprochenen Sprache nicht deutsch

